



## I. Niederschrift

aufgenommen

am **Mittwoch, 31. März 2010** um **18:30 Uhr** im **Gemeindeamt Gattendorf, Hauptplatz 4**,  
anlässlich der

### I. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf im Jahre 2010

#### TAGESORDNUNG:

##### Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung
3. Bericht der Kassenkontrolle
4. Rechnungsabschluss 2009
5. Mittelfristiger Finanzplan 2010-2012
6. Ausschreibung Aufnahme einer Kindergartenpädagogin
7. Verein Discobus – neuer Vertrag / Jugendtaxi
8. Widmung der veranlagten Gelder als Betriebsvermögen des Kindergartens
9. Antrag Brandl Ralph – Einbahnregelung in Kirchengasse
10. Festlegung des Ortskerns
11. Förderung Alternativenergieanlagen

##### Nicht öffentlicher Teil:

12. Berufung gegen einen Grundsteuerbescheid

##### Weiterführung öffentlicher Teil:

13. Allfälliges

#### BEGINN: 18.30 UHR

#### ANWESEND:

<b>Vorsitz:</b>	Bgm. Ing. Franz Vihanek		
Vizebgm. Ing. Mag. Helm Karl	GV. Ing. Thüringer Eveline	GR. Reiter Josef	
GV. Banczi Robert	GR. Fischer Elisabeth		
GV. Bertolotti Manfred	GR. Schulz Manfred	GR. Reiter Reinhard	
GR. Hodosi Paul	GR. Schulcz Markus		
GR. Kovacs Robert	GR. Ing. Fabsich Johannes		
GR. Szöky Heinz	GR. Mag <sup>a</sup> . Graf Rafaela		
GR. Tonhauser Josef	GR. Kamellander Franz		
GR. Ing. Schweiger Christian			
Entschuldigt:	GR. Rancic Renate		
Schifführung:	OAM. Lengyel Gregor		

Der **VORSITZENDE BGM. ING. VIHANEK FRANZ** bestimmt folgende Gemeinderatsmitglieder zu Beglaubigern der Niederschriften dieser Sitzung:

**GR. Reiter Josef und GR. Tonhauser Josef**



## 1. BEGRÜßUNG U. FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

**DER VORSITZENDE** begrüßt die Anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Zuschauer, stellt fest, dass diese Sitzung ordnungsgemäß einberufen, kundgemacht, die Tagesordnung den Gemeinderäten rechtzeitig zugestellt worden sei und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Abhandlung der Tagesordnung stellt GR. Ing. Schweiger Christian einen Antrag auf Abänderung der Tagesordnung und Aufnahme eines Punktes:

### **"Statusbericht Kläranlage in technischer und personeller Hinsicht"**

Bgm. Ing. Vihanek Franz erklärt, dass er vor hatte, unter dem TOP 13 – Allfälliges einen Bericht abzugeben, da der Gemeinderat diesbezüglich keinen Beschluss fassen könne.

Aufgrund von Gegenstimmen wird der Antrag abgewiesen und die Tagesordnung ohne Änderung abgehandelt.

---

## 2. NIEDERSCHRIFT DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2009 sei den Parteien ordnungsgemäß zugestellt worden und muss noch vom Gemeinderat genehmigt werden.

**Der Gemeinderat nimmt die Niederschrift der Sitzung vom 14.12.2010  
Änderung einstimmig zur Kenntnis!**

---

## 3. BERICHT DES KASSENPRÜFUNGS-AUSSCHUSSES (BEILAGE 1)

**DER VORSITZENDE** übergibt dem Obmann des Prüfungsausschusses, GR. Szöky Heinz das Wort.

**GR. SZÖKY HEINZ** verliest das Protokoll der 1. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 09.03.2010.

Zu Punkt 3. des Protokolls der Kassenprüfung erklärt Bgm. Ing. Vihanek Franz, dass er bestrebt sei, eine Auflistung der Heizgradtage zu bekommen, weiters werden periodisch die Zählerstände abgelesen, um eine Basis für die weitere Vorgehensweise schaffen zu können.

**Das Ergebnis der Gebarungsprüfung wird von den Gemeinderatsmitgliedern ohne  
Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.**

---

## 4. RECHNUNGSABSCHLUSS 2009 (BEILAGE 2)

**BÜRGERMEISTER ING. VIHANEK FRANZ** berichtet, dass der Rechnungsabschluss den Fraktionen zugegangen sei und dieser in der Zeit vom 16.03.2010 bis zum 31.03.2010 zur allgemeinen öffentlichen Einsichtnahme auflag. Von dieser habe niemand Gebrauch gemacht, und es wurden auch keine Erinnerungen eingebracht.

**Wortmeldungen:**

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** erklärt, dass das Budget für das Jahr 2009 sehr eng geschnürt war, es konnte Einiges eingespart werden, bei den Einnahmen konnten höhere Bedarfszuweisungen erzielt werden. Zu Buche schlage sich weiters die Auflösung der Wertpapiere. Die SPÖ werden dem vorliegende Rechnungsabschluss 2009 ihre Zustimmung geben.

**GR. REITER REINHARD** merkt noch an, dass der Rechnungsabschluss leichter verständlich wäre, wenn der Sollüberschuss genauer aufgeschlüsselt wäre.



Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, stellt der Vorsitzende **folgenden Antrag**:  
Wer dem vorliegenden Rechnungsabschluss und der Vermögensrechnung 2009 seine Zustimmung gibt, gebe ein Zeichen mit der Hand.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden **einstimmigen Beschluss**:

**BESCHLUSS GR I/4/2010**  
**ÜBERSICHT RECHNUNGSABSCHLUSS 2009:**

Ordentlicher Haushalt:			Außerordentlicher Haushalt:		
Soll-Einnahmen	€	2.609.594,46	Soll-Einnahmen	€	22.694,13
- Soll-Ausgaben	€	1.657.544,17	- Soll-Ausgaben	€	48.909,84
<b>Soll-Überschuss</b>	<b>€</b>	<b>952.050,29</b>	<b>Soll-Abgang</b>	<b>€</b>	<b>26.215,71</b>

Kassenabschluss 2009					
Einnahmen			Ausgaben		
Anfänglicher Kassenbestand	€	504.148,88	Summe der ordentlichen Ausgaben	€	1.709.161,77
Summe der ordentlichen Einnahmen	€	2.232.706,43	Summe der außerordentlichen Ausgaben	€	49.166,35
Summe der außerordentlichen Einnahmen	€	1.043,33	Summe der voranschlagsunwirksamen Ausgaben	€	2.976.223,59
Summe der voranschlagsunwirksamen Einnahmen	€	2.988.545,48	schließlicher Kassenbestand	€	991.892,41
<b>Gesamtsumme der Einnahmen:</b>	<b>€</b>	<b>5.726.444,12</b>	<b>Gesamtsumme der Ausgaben:</b>	<b>€</b>	<b>5.726.444,12</b>

**Gesamtnachweis Vermögensrechnung per 31.12.2009**

<b>A K T I V A</b>	
Kassenbestände inkl. Rücklagen laut Kassenabschluss	991.892,41
Kasseneinnahmereste	56.878,71
Grundbesitz	1.143.553,77
Gebäudebesitz	2.405.795,18
Bewegliches Vermögen	57.796,24
Anlagen, Nutzbare Rechte	2.111.680,17
Wertpapiere	53.655,00
Noch nicht fällige Verwaltungsforderungen	-
<b>Gesamtsumme AKTIVA</b>	<b>6.821.251,48</b>
<b>P A S S I V A</b>	
Kassenausgabereste ohne Rücklagen	81.797,81
Darlehensschulden	41.138,73
Noch nicht fällige Verwaltungsschulden	1.562.515,68
Rücklagen	-
<b>Gesamtsumme PASSIVA</b>	<b>1.685.452,22</b>
<b>Reinvermögen</b>	<b>5.135.799,26</b>

**Gesamtnachweis MB Abwasserbeseitigung per 31.12.2009**

<b>A K T I V A</b>	
Kassenbestände inkl. Rücklagen laut Kassenabschluss	-
Kasseneinnahmereste	2.336,45
Grundbesitz	-
Gebäudebesitz	-
Bewegliches Vermögen	848,53
Anlagen, Nutzbare Rechte	1.501.695,75
Wertpapiere	-
Noch nicht fällige Verwaltungsforderungen	-
<b>Gesamtsumme AKTIVA</b>	<b>1.504.880,73</b>
<b>P A S S I V A</b>	
Kassenausgabereiste ohne Rücklagen	-
Darlehensschulden	861.560,07
Noch nicht fällige Verwaltungsschulden	-
Rücklagen	-
<b>Gesamtsumme PASSIVA</b>	<b>861.560,07</b>
<b>Reinvermögen</b>	<b>643.320,66</b>

**Gesamtnachweis MB Wohn- und Geschäftsgebäude per 31.12.2009**

<b>A K T I V A</b>	
Kassenbestände inkl. Rücklagen laut Kassenabschluss	-
Kasseneinnahmereste	1.066,04
Grundbesitz	-
Gebäudebesitz	695.386,37
Bewegliches Vermögen	1,00
Anlagen, Nutzbare Rechte	-
Wertpapiere	-
Noch nicht fällige Verwaltungsforderungen	-
<b>Gesamtsumme AKTIVA</b>	<b>696.453,41</b>
<b>P A S S I V A</b>	
Kassenausgabereiste ohne Rücklagen	1.786,36
Darlehensschulden	-
Noch nicht fällige Verwaltungsschulden	56.185,22
Rücklagen	-
<b>Gesamtsumme PASSIVA</b>	<b>57.971,58</b>
<b>Reinvermögen</b>	<b>638.481,83</b>

Der Rechnungsabschluss 2009 samt Gesamtnachweise der Vermögensrechnung bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und liegen der Niederschrift bei (Beilage 2)!

**5. MITTELFRISTIGER FINANZPLAN 2010 – 2012 (BEILAGE 3)**

**DER VORSITZENDE** betont, dass der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2012 den Parteien ausgefolgt wurde. Die Gemeinde sei verpflichtet, diesen der Landesregierung vorzulegen.

**Wortmeldungen:**

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** führt aus, dass diese Vorschau in die Zukunft den Abbau der Kredite darstelle. Er stellt weiters fest, dass diese Ausgabe des Mittelfristigen Finanzplanes eine Fortschreibung der laufenden Kosten sei und die SPÖ ihre Zustimmung geben werde.



Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, stellt der Vorsitzende **folgenden Antrag:**

Wer dem vorliegenden Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2012 seine Zustimmung erteilt, gebe ein Zeichen mit der Hand:

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst somit folgenden **einstimmigen Beschluss:**

<b>BESCHLUSS GR I/5/2010</b>				
Der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2010 - 2012 wird vom Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf einstimmig beschlossen.				
Somit ergeben sich folgende Summenübersichten:				
<b>ORDENTLICHER HAUSHALT</b>				
		<b>VA 2010</b>	<b>VA 2011</b>	<b>VA 2012</b>
1	OH Ausgaben	1.806.500,00	1.772.800,00	1.730.200,00
2	OH-Einnahmen	1.806.500,00	1.772.800,00	1.730.200,00
	Soll-Überschuss/- Abgang	0,00	0,00	0,00
<b>AUßERORDENTLICHER HAUSHALT</b>				
5	AOH-Ausgaben	0,00	0,00	0,00
6	AOH-Einnahmen	0,00	0,00	0,00
	Soll-Überschuss/- Abgang	0,00	0,00	0,00

Der mittelfristige Finanzplan bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und liegt der Niederschrift bei (Beilage 3)!

**6. AUSSCHREIBUNG AUFNAHME EINER KINDERGARTENPÄDAGOGIN (BEILAGE 4)**

**DER VORSITZENDE** erklärt, dass von Frau GV. Thüringer Eveline, als für den Kindergarten zuständiges Gemeindevorstandsmitglied, und von Frau GR. Mag<sup>a</sup>. Graf Rafaela, als Obfrau des Ausschusses für Tourismus, Kultur und Familie einen Vorschlag für eine Ausschreibung des Postens einer Kindergartenpädagogin eingereicht und dieser den Parteien in der letzten Vorstandssitzung ausgehändigt wurde.

**GV. ING. THÜRINGER EVELINE** erklärt, dass die Leiterin des Kindergartens der Gemeinde Gattendorf, Frau Gabriele Meidlinger, am 01.09.2010 ihren Ruhestand antreten werde und somit der Posten einer Kindergartenpädagogin nachbesetzt werden müsse. Als Leiterin des Kindergartens werde die Dienstälteste, Frau Bartholich Elisabeth, nachrücken. Anschließend erklärt GV. Ing. Thüringer Eveline den eingebrachten Vorschlag. (Beilage 5)

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** meint hierzu, dass der Vorschlag nicht im Ausschuss für Familien, Tourismus und Kultur besprochen wurde, somit das Ausschussmitglied der SPÖ nicht mitwirken konnte. Er begrüße es jedoch, dass dies als Basispapier für eine Ausschreibung gemacht wurde.

Es wird die weitere Vorgehensweise zur Erarbeitung der Ausschreibung besprochen.

**DER VORSITZENDE BGM. ING. VIHANEK Franz** stellt folgenden Antrag:

Wer dafür ist, dass der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf den Gemeindevorstand beauftragt, eine Ausschreibung zu erarbeiten, diese durchzuführen und nach einem Hearing dem Gemeinderat eine Empfehlung zur Aufnahmen einer Kindergartenpädagogin vorlegt, gebe ein Zeichen mit der Hand.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden einstimmigen **Beschluss:**



**Beschluss GR I/6/2010**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf beauftragt den Gemeindevorstand, eine Ausschreibung zu erarbeiten, diese durchzuführen und nach einem Hearing dem Gemeinderat eine Empfehlung zur Aufnahmen einer Kindergartenpädagogin vorzulegen.**

**7. VEREIN DISCOBUS – NEUER VERTRAG / JUGENDTAXI (BEILAGE 5)**

**DER VORSITZENDE** erklärt, dass bei der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen wurde, dass der Ausschuss für Jugendarbeit eine Empfehlung an den Gemeinderat erarbeiten solle und übergibt dem Obmann des Ausschusses, **GR. SCHULCZ MARKUS**, das Wort.

Dieser erklärt, dass sich der Ausschuss für Jugendarbeit für die Vertragsverlängerung entschieden habe und das Jugendtaxi probeweise eingeführt werden solle. Sollte der Gemeinderat diese Empfehlung annehmen, werden der Gemeinde 100 Gutscheine gratis zur Verfügung gestellt! Wenn die ersten 100 Gutscheine Absatz gefunden haben, können 100 Gutscheine angekauft werden mit denen man das Auslangen für das Jahr 2010 finden sollte. Die Gutscheine sollen Jugendliche im Alter zwischen 16 und 24 Jahren erhalten.

**GV. BERTOLETTI MANFRED** fragt, wieviele Gutscheine von der JVP bereits verkauft wurden, worauf **GR. Schulcz Markus** antwortet, dass es sich um ca. 25 Stück handle.

**GR. KOVACS ROBERT** erklärt, dass es der SPÖ wichtig sei, dass nicht das Jugendtaxi den Discobus ersetzt, sondern nach Möglichkeit beides angeboten werden kann. Viele Gattendorfer Jugendliche würden in Zurndorf zusteigen, da man sich die lange Fahrtzeit von Gattendorf über Pama, Dt. Jahrndorf usw. erspare. Die Studie die betr. Jugendtaxi sei eine sinnvolle Alternative, die Jugendlichen können nun auswählen, was ihnen mehr zusagt. Durch die Gutscheine der JVP und die Gratis-Gutscheine für die Gemeinde würden auch keine Kosten entstehen und somit könne man dieses Jahr als Beobachtungszeitraum heranziehen.

**GR. REITER REINHARD** fragt noch an, ob die Förderung auch für das Folgejahr gelten würde. Dies wird von **GR. Kovacs Robert** bejaht.

*Nach kurzer Beratung stellt **DER VORSITZENDE** folgenden Antrag:*

*Wer dafür ist, dass der Vertrag mit dem Verein Discobus, bzw. dem Verkehrsunternehmen ÖBB-Postbus GmbH abgeschlossen wird und gleichzeitig das Jugendtaxi mit einer begrenzten Anzahl von 200 Gutscheinen (100 Stk. wurden von der JVP Gattendorf angekauft, 100 Stk. bekommt man von der WKO als Startpaket zur Verfügung gestellt) installiert wird, gebe ein Zeichen mit der Hand.*

**Abstimmungsergebnis:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden einstimmigen **Beschluss**:

**Beschluss GR I/7/2010**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf spricht sich für den Abschluss des Vertrages mit dem Verein Discobus, bzw. dem Verkehrsunternehmen ÖBB-Postbus GmbH aus, gleichzeitig soll das Jugendtaxi mit einer begrenzten Anzahl von 200 Gutscheinen (100 Stk. wurden von der JVP Gattendorf angekauft, 100 Stk. bekommt man von der WKO als Startpaket zur Verfügung gestellt) installiert werden.**

**8. WIDMUNG DER VERANLAGTEN GELDER ALS BETRIEBSVERMÖGEN DES KINDERGARTENS**

**BGM. ING. VIHANKE FRANZ** führt aus, dass das Steuerberatungsbüro Kommunal Consult der Gemeinde anrate, da die Wertpapiere bisher wertmäßig dem Kindergarten zugeschrieben waren, die Gelder aus den aufgelösten Wertpapieren, die derzeit auf Sparbüchern deponiert



sind, dem Betriebsvermögen des Kindergartens zu widmen, da so eine KEST-Befreiung erwirkt werden könne. Aufgrund der Voranschlagswerte könne dies bis zu einer Höhe von € 500.000,00 geltend gemacht werden.

*Nach eingehender Beratung stellt **DER VORSITZENDE** folgenden Antrag:*

***WER** dafür ist, das Sparbuch bei der Sparda Bank mit der Nummer 22026-285-236, lautend auf Gemeinde Gattendorf mit einer Einlage von € 200.000,00, sowie das Sparbuch bei der Raika Gattendorf mit der Nummer 30.341.481, lautend auf Gemeinde Gattendorf mit einer Einlage von € 300.000,00, dem Kindergarten der Gemeinde Gattendorf als Betriebsvermögen zu widmen, gebe ein Zeichen mit der Hand.*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden einstimmigen **Beschluss**:

### **BESCHLUSS GR I/8/2010**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf beschließt, das Sparbuch bei der Sparda Bank mit der Nummer 22026-285-236, lautend auf Gemeinde Gattendorf mit einer Einlage von € 200.000,00, sowie das Sparbuch bei der Raika Gattendorf mit der Nummer 30.341.481, lautend auf Gemeinde Gattendorf mit einer Einlage von € 300.000,00, dem Kindergarten der Gemeinde Gattendorf als Betriebsvermögen zu widmen.**

## **9. ANTRAG BRANDL RALPH – EINBAHNREGELUNG IN DER KIRCHENGASSE (BEILAGE 6 )**

**DER VORSITZENDE** erklärt, dass Herr Brandl Ralph einen Antrag auf Einbahnregelung in der Kirchengasse beim Gemeindeamt Gattendorf einbrachte. Als Begründung gibt er immer wiederkehrende Beschädigungen seiner Hausmauer an. Er erklärt, dass eine Einbahnregelung weitreichende Folgen habe und auch die umliegenden Straßen betroffen seien. Bgm. Ing. Vihanek Franz schlägt vor, dem Sicherheitsausschuss mit der Erarbeitung einer Empfehlung an den Gemeinderat zu beauftragen.

**GR. REITER REINHARD** meldet sich zu Wort und stellt fest, dass solche Regelungen der Zustimmung der BH bedürfen, bzw. diese Behörde die entsprechende Verordnung erlässt. Somit sei es sinnvoll, in einem ersten Schritt die BH mit dieser Idee zu konfrontieren, um zu erfahren, ob dies überhaupt möglich sei. Bgm. Ing. Vihanek Franz meint hierzu, dass man die Verkehrsplaner der BH mit einbeziehen müsse.

**GR. SZÖKY HEINZ** erklärt, dass die BH in diesem Fall Behörde 1. Instanz sei, und man zuerst eine Empfehlung abgeben sollte, um zu sehen ob die Behörde dies überhaupt verordnen würde. Ein Verkehrskonzept müsse sowieso gemacht werden. Als ersten Schritt würde er eine verkehrspolizeiliche Begehung mit der BH vorschlagen.

Bgm. Ing. Vihanek Franz erklärt, dass er den Sicherheitsausschuss bei dieser Begehung und der Erstellung des Verkehrskonzeptes trotzdem gerne dabei hätte.

GR. Reiter Reinhard und GR. Kovacs Robert sind der Meinung, dass sich der Gemeindevorstand dieser Sache annehmen solle.

*Nach einer kurzen Diskussion über die weiteren Schritte stellt **DER VORSITZENDE BGM. ING. VIHANEK FRANZ** folgenden Antrag:*

*Wer dafür ist, dass der Gemeindevorstand der Gemeinde Gattendorf Kontakt mit der BH aufnimmt und die weiteren Schritte tätigt, gebe ein Zeichen mit der Hand.*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**BESCHLUSS GR//9/2010**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf beschließt einstimmig, dass der Gemeindevorstand Kontakt mit der BH aufnehmen und die weiteren notwendigen Schritte zur Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes tätigen soll.

**10. FESTLEGUNG DES ORTSKERNS DER GEMEINDE GATTENDORF**

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** informiert, dass gem. Gemeinderatsbeschluss die Fa. Weiner mit der Ortskernfeststellung der Gemeinde Gattendorf beauftragt wurde. DI. Weiner erarbeitete einen Entwurf, der nun dem Gemeinderat als Diskussionsgrundlage dienen soll.

**DER VORSITZENDE** stellt nach kurzer Besprechung **folgenden Antrag:**

*Wer dem vorliegenden Konzept zur Festlegung des Ortskerns seine Zustimmung erteilt, gebe ein Zeichen mit der Hand.*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

**BESCHLUSS GR//10/2010**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf beschließt einstimmig die Ortskernabgrenzung gemäß § 3 Z 17 Bgld. WBFG idgF. für die Gemeinde Gattendorf laut Plandarstellung der Firma DI Markus Weiner ZT GmbH. Die Planunterlagen bilden einen wesentlichen Bestandteil dieser Verhandlungsschrift.

**11. FÖRDERUNG ALTERNATIVENERGIEANLAGEN (BEILAGE 8)**

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** informiert, dass das vom Gemeinderat beschlossene Fördermodell betreffend Alternativenergieanlagen mit 31.03.2010 ausläuft und der Umweltausschuss in seiner letzten Sitzung ein neues Fördermodell erarbeitet habe und übergibt GR. Reinhard Reiter das Wort, welcher das erarbeitete Fördermodell erklärt. GR. Kovacs fügt noch hinzu, dass die Befristung auf 31.12.2010 abgeändert wurde, damit das Ende des Fördermodelles dem Kalenderjahr und somit dem Voranschlagszeitraum gleichgesetzt wird.

**DER VORSITZENDE** stellt **folgenden Antrag:**

*Wer dafür ist, dass der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf folgendes Fördermodell für Alternativenergieanlagen, unter der Bedingung, dass der Förderungswerber seinen Hauptwohnsitz in Gattendorf hat, einen Förderungsverzicht auf 10 Jahre, bezogen auf das Förderobjekt eingeht und eine Zusicherung der Förderung des Landes Burgenland vorliegt, beschließt, gebe ein Zeichen mit der Hand:*

<b>FÖRDERUNGSZEITRAUM:</b>	<b>01.04.2010 – 31.12.2010</b>
➤ Photovoltaik- und/oder Solaranlage	1/3 der Landesförderung, max. € 500,00 (Landesförderung = 30% der Kosten, max. € 1.700,00)
➤ Wärmepumpe	€ 150,00 / Pumpe
➤ Regenwasserwiederaufbereitung	50 % der Landesförderung, max. € 900,00 (Landesförderung = 30% der Kosten, max. € 1.800,00)
➤ Hauszentralheizung über Biomasse	€ 800,00
(gültig nur für Umstieg von einem bestehenden Heizsystem auf ein umweltfreundliches Heizsystem)	
➤ Wohnraumbelüftung	30 % der Landesförderung, max. € 500,00
Deckelung der Fördermittel laut Voranschlag mit € 4.000,00	

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden **einstimmigen Beschluss**:

**BESCHLUSS GR II/11/2010**

Unter der Bedingung, dass der Förderungswerber seinen Hauptwohnsitz in Gattendorf hat, einen Förderungsverzicht auf 10 Jahre, bezogen auf das Förderobjekt, eingeht und eine Zusicherung der Förderung des Landes Burgenland vorliegt, werden folgenden Fördermöglichkeiten für Alternativenergieanlagen beschlossen:

<b>FÖRDERUNGSZEITRAUM:</b>	<b>01.04.2010 – 31.12.2010</b>
➤ Photovoltaik- und/oder Solaranlage	1/3 der Landesförderung, max. € 500,00 (Landesförderung = 30% der Kosten, max. € 1.700,00)
➤ Wärmepumpe	€ 150,00 / Pumpe
➤ Regenwasserwiederaufbereitung	50 % der Landesförderung, max. € 900,00 (Landesförderung = 30% der Kosten, max. € 1.800,00)
➤ Hauszentralheizung über Biomasse	€ 800,00
(gültig nur für Umstieg von einem bestehenden Heizsystem auf ein umweltfreundliches Heizsystem)	
➤ Wohnraumbelüftung	30 % der Landesförderung, max. € 500,00
Deckelung der Fördermittel laut Voranschlag mit € 4.000,00	

**Der Punkt 12 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und in der gesonderten Niederschrift Nr. I/2010 vom 31.03.2010 festgehalten.**

**13. ALLFÄLLIGES****• Bgm. Ing. Vihanek Franz:**

- **HINWEISSCHILDER:** In Gattendorf gebe es mittlerweile so viele Hinweisschilder, dass dies schon verwirrend sei, und somit die Anbringung diverser Schilder überdacht gehöre. Er habe bereits mit Sicherheitsausschussobmann GR. Szöky Heinz gesprochen und vereinbart, dass es eine Begehung diesbezügliche geben werde.
- **DAMMSANIERUNG:** Die Vergabe erfolgte bereits am 24.03.2010. Die Fa. Strabag habe als Billigstbieter zu einem Angebotspreis von € 191.092,07 den Zuschlag erhalten. Nach Ablauf der 2-wöchigen Einspruchsfrist sollen die Arbeiten so schnell als möglich beginnen.
- **Windpark Gattendorf:** Es gebe mittlerweile eine Ausweisung verschiedener Zonen mit diversen Konfliktpotentialen seitens des Amtes der Burgenländischen Landesregierung. Dies seien lediglich Empfehlungen die nicht bindend und als Grundlage für die weitere Vorgehensweise anzusehen sind. Bei der nächsten Besprechung der Interessentengemeinschaft Windpark Gattendorf mit dem Windparkbetreiber, sollen die Flächen festgelegt werden, für die eine strategische Umweltprüfung durchgeführt werden soll. Vbgm. Ing. Mag. Helm Karl fügt hinzu, dass es auf den Flächen ohne Konfliktpotential, an der Hottergrenze zu Pama entlang der B 50, ebenfalls zu Problemen kommen kann, da dieses Gebiet seitens der Gemeinde als Betriebsgebiet ausgewiesen werden soll und dies wiederum zu Konflikten führen kann, aufgrund der einzuhaltenden Entfernungen zu den Windrädern, bzw. der Geräuschentwicklung.



- **B-NET:** Im Gemeindegebiet wird die Firma B-Net diverse Arbeiten durchführen, es könnte zu Ausfällen kommen.
- **1000 JAHRE KOMITAT MOSON MAGYAROVAR:** Bei den Feierlichkeiten am 29.05.2010 werden Vertreter der Gemeinde, der Verein zur Erforschung der Geschichte Gattendorf, der Singkreis Gattendorf und der MännerXang Gattendorf teilnehmen.
- **BÜRGERVERSAMMLUNG:** diese soll am 22.04.2010 stattfinden
- **KLÄRANLAGE GATTENDORF:**
  - **TECHNISCHE PROBLEME:** Die Belüfterwalzen seien ausgefallen, das Sandfanggebläse defekt und die Dosieranlage für die Phosphatfällung sei kaputt. Die Probenehmer würden auch nicht mehr funktionieren, jedoch wurden gebrauchte Ersatzgeräte organisiert, bei denen nun die Kühlung repariert werden soll, damit diese wieder voll funktionstüchtig sind. Von den beiden Belüfterwalzen sei mittlereile 1 Walze wieder voll in Betrieb, die zweite soll in ca. 4 Wochen wieder funktionstüchtig sein. Ein neues Sandfanggebläseaggregat wurde bereits bestellt und wird ebenfalls in ca. 3 – 4 Wochen erwartet und Ziel für die Reparatur der Dosieranlage sei, diese in Eigenregie zu sanieren um die Kosten so gering als möglich zu halten.
  - **PERSONELLE PROBLEME:** Der Klärwärter sei auf sein Verlangen hin ausgeschieden. Der Abwasserverband Gattendorf / Neudorf strebe nun einen Betreuungsverband mit den Gemeinden Nickelsdorf und Zurndorf an! Der Abwasserverband Gattendorf / Neudorf habe dies bereits beschlossen, die Beschlüsse der Gemeinden Zurndorf und Nickelsdorf seien noch ausständig. Es soll eine Betreuungsvereinbarung abgeschlossen werden, die regelt, dass der Klärwärter von Nickelsdorf einen gewissen Teil seiner Arbeitszeit auf unserer Anlage verbringt, seitens der Gemeinde Gattendorf soll ein Ersatzklärwärter gestellt werden, der ebenfalls einen gewissen Teil seiner Arbeitszeit auf der Kläranlage verbringt.
  - **GR. ING. SCHWEIGER CHRISTIAN** erkundigt sich noch, ob für die Gemeinde Gattendorf durch die Schäden Mehrkosten entstehen werden, worauf Bgm. Ing. Vihanek Franz erklärt, dass für die Gemeinde Gattendorf keine direkte Mehrkosten entstehen werden, da für die Kostentragung der Abwasserverband Gattendorf / Neudorf zuständig sei. Dieser Verband habe ein eigenes Budget, das durch die Mitgliedsgemeinde getragen werde.
- **GR. REITER REINHARD** gibt zu Protokoll, dass er schon mal angemerkt habe, dass die Protokolle der Ausschüsse dem gesamten Gemeinderat zur Verfügung gestellt werden sollten, damit alle Gemeinderatsmitglieder den selben Wissenstand haben - dies wäre sehr wünschenswert. Ebenso wäre es sinnvoll, wenn auch die Protokolle des Abwasserverbandes Gattendorf / Neudorf und des Leithaverbandes 1 so verteilt werden würden. Bgm. Ing. Vihanek Franz erklärt, dass der AWW ein eigener Betrieb sei und dieser Verband keine öffentlichen Sitzungen führe und dies auch nicht in den Statuten vorgesehen sei. Auch beim Leithaverband 1 sei es eine ähnliche Situation, dies sei ein Zusammenschluss der Leithagemeinden, und dieser Verband führe ebenfalls keine öffentlichen Sitzungen. GR. Reiter Reinhard erklärt, dass dies eine Bringschuld sein solle und nicht eine Holschuld, da er nicht wisse, wann die verschiedenen Sitzungen seien.
- **GR. REITER REINHARD** informiert, dass es betr. Sanierung Judenfriedhof einen Fond gebe, und man sich informieren sollte, was man machen müsse, um Förderungen aus diesem Fond schöpfen zu können. Bgm. Ing. Vihanek Franz erklärt, dass es einen gültigen Gemeinderatsbeschluss gebe, der besagt, dass von der Gemeinde keine Sanierungsmaßnahmen am jüdischen Friedhof durchgeführt werden.
- **GR. REITER REINHARD** informiert über die am 25.03.2010 abgehaltene EKKO Veranstaltung in Gattendorf. Er ersucht die Gemeinderatsmitglieder die Analyseblätter auszufüllen und dies auch durch Mundpropaganda in der Bevölkerung zu verbreiten. Vbgm. Ing. Mag. Helm Karl erklärt, dass ihm



- zugetragen wurde, dass einige Personen diese Analyseblätter nicht ausfüllen werden, da die geforderten Fragen zu sehr in die Privatsphäre eingreifen würden.
- **GR. REITER REINHARD** informiert, dass der Tag der Sonne am 08.05.2010 in der Gemeinde Gattendorf abgehalten wird – genauere Informationen werden folgen.
  - **GR. REITER REINHARD** berichtet, dass die Aktion Kehraus durchgeführt wurde und bedankt sich bei der Gemeinde und allen Teilnehmern für die aktive Mithilfe.
  - **GRIN. MAGA. GRAF RAFAELA** meldet sich zu Wort und erklärt, dass im Namen der Arbeitsgruppe "Gesundes Dorf" ein Laufkurs veranstaltet wurde und stellt fest, dass es sehr schwierig sei, im Turnsaal der Volksschule Gattendorf etwas zu veranstalten, da man nie wisse, wenn jemand diesen benützt. Nach einer kurzen Diskussion erklärt der Vorsitzende, dass künftig in der Gemeinde eine Liste aufliegen werde, in der die Termine ab 17.00 Uhr aufgelistet werden und diese von der Gemeindekanzlei verwaltet werden.
  - **GR. KOVACS ROBERT** erkundigt sich, ob in Sachen Dorferneuerung bereits die Arbeiten in Angriff genommen wurden. Bgm. Ing. Vihanek Franz erklärt, dass im Mai 2010 die Arbeiten mit der Zukunftswerkstatt Zurndorf beginnen werden.
  - **ING. SCHWEIGER CHRISTIAN** informiert, dass er an einer Besprechung in Eisenstadt mit dem Thema "Öffentliche Beleuchtung – LED" teilgenommen habe. Diese LED-Technologie sei in der Anschaffung zwar teurer, jedoch mittel- oder langfristig gesehen, wäre die Energieersparnis relativ groß. Dies sei für die Aufschließung von neuen Straßen eventuell interessant.
  - **GR. REITER REINHARD** schlägt noch vor, beim Parkplatz vis á vis der Imbissstube Wisak, Schilder mit dem Hinweis "Müll ablagern verboten" aufzustellen, da es dort ständig zu erheblichen Verunreinigungen kommen würde.
  - **GR. KOVACS ROBERT** informiert, dass am Parkplatz der Park & Ride Station schon seit Monaten ein PKW abgestellt sei mit ausländischen Kennzeichen. Dies dürfte nicht mehr fahrbereit sein.
  - **GV. ING. THÜRINGER EVELINE** erkundigt sich nach dem Fortschritt der Restaurierung des Marterls im Bereich der Oberen Hauptstraße, welche aus dem Reinerlös der 800 Jahr Gattendorf Feier finanziert werden soll. Bgm. Ing. Vihanek Franz erklärt, dass bis zu heutigen Tage kein Kostenvoranschlag eingebracht wurde.
  - **GR. FABSICH JOHANNES** erklärt, dass im Zuge einer Umweltausschusssitzung eine Broschüre erarbeitet wurde, in der Haushaltsspartips aufgezeigt werden. Allerdings seien diese für eine Veröffentlichung in den Gemeindenachrichten zu umfangreich. Er ersucht die Gemeinde Kostenvoranschläge für den Druck dieser Broschüre einzuholen, um diese dann der Bevölkerung näher bringen zu können. Bgm. Ing. Vihanek Franz meint hierzu, dass je nach Höhe der Kosten die Broschüre über eine Postwurfsendung verteilt werden könnte oder eine gewisse Anzahl im Gemeindeamt aufgelegt werden könnte.
  - **GR. REITER REINHARD** erkundigt sich nach den Fortschritten beim Projekt Fischtreppe, worauf der Vorsitzende erklärt, dass die Optionsverträge bereits in Arbeit seien, der geplante Baubeginn soll eventuell noch 2010 sein, spätestens jedoch 2011.
  - **GR. KAMELLANDER FRANZ** ersucht die Gemeindevorstände, automatisch dem Gemeinderat über ihr Kompetenzbereiche zu berichten.
    - **GV. BERTOLETTI MANFRED** berichtet, dass demnächst eine Begehung und Zustandserhebung der Pumpwerke im Ortsgebiet durchgeführt wird.
    - **VBGM. ING. MAG. HELM KARL** erklärt, dass betreffend Friedhofsbeleuchtung Mittel im Voranschlag vorgesehen seien. Es müsse nur noch entschieden werden, welche Leuchten angekauft werden sollen.
    - Weiters erklärt der **VIZEBÜRGERMEISTER**, dass Bgm. Ing. Vihanek Franz bei einer Besprechung mit dem Raumplanungsbüro Paula war, in dem unter anderem der Abtausch der Industrieflächen unmittelbar nach der Leitha in Richtung Kittsee mit Flächen an der B 50 ebenfalls in Richtung Kittsee, bei der Auffahrt A6, besprochen wurde. Auch dieser Flächentausch würde eine Strukturverträglichkeitsprüfung erfordern. Die



erforderlichen Kosten für die Umwidmung müssen noch erhoben werden. Ein weiteres Problem könnte die mögliche Errichtung von Windkraftanlagen in diesem Bereich darstellen.

- **GR. FABSICH JOHANNES** teilt mit, dass hinter der Stockwiese der Feldweg sehr desolat sei und dadurch Verunreinigungen der Fassaden der Garagen und Einfriedungen entstehen würden.
- **GR. ING. SCHWEIGER CHRISTIAN** deponiert, dass auf verschiedenen Gemeindestraßen aufgrund vorhergehender Arbeiten Schäden zu erkennen seien, wie z.B. in der Bahnstraße / Kreuzung Am Bahnhof und der Neubaugasse / Kreuzung Güterweg Oberes Feld! Ebenso würden bei den Randsteinen an verschiedenen Stellen Schäden sein.
- **GV. ING. THÜRINGER EVELINE** berichtet, dass für den Kindergarten im Vorjahr Spielgeräte angekauft wurden, die derzeit aufgestellt werden. Danach werden die restlichen Geräte am Volleyballplatz montiert. Im Bereich der Freifläche des Kindergartens wurde festgelegt, welche Bäume und Sträucher zugeschnitten werden sollen. Betreffend notwendige Erweiterung des Kindergartens habe sie bereits Kontakt mit dem Amt der Burgenländischen Landesregierung aufgenommen. Die Abteilung Kindergarten werde einen Lösungsvorschlag erarbeiten. Auch für das Problem Kinderbetreuung während der Sommerferien ist ein Lösungsvorschlag bereits in Ausarbeitung. Es wurde im Kindergarten und der Volksschule eine Erhebung des Bedarfes durchgeführt. Derzeit werden die verschiedenen Möglichkeiten eruiert.
- **VBGM. ING. MAG. HELM KARL** erkundigt sich, ob auch im Jahr 2010 wieder Ferialpraktikanten im Gemeindeamt aufgenommen werden. Bgm. Ing. Vihanek Franz erklärt, dass die Bewerber, die im Vorjahr nicht genommen werden konnten heuer an die Reihe kommen würden und ein Praktikum in der Gemeinde absolvieren können.
- **VBGM. ING. MAG. HELM** stellt im Namen des Theaterstad'ls Gattendorf klar, dass dieser Verein nicht die Sozialistische Jugend Gattendorf sponsere, wie es durch Gerüchte in Gattendorf verbreitet wurde.
- **GR. ING. SCHWEIGER CHRISTIAN** erkundigt sich, ob eine Pädagogin unseres Kindergartens bereits den Kurs für die sprachliche Frühförderung absolvierte habe, da dies seit 2009 für die Kindergärten verpflichtend sei. Bgm. Ing. Vihanek Franz erklärt, dass diese notwendige Ausbildung in die Ausschreibung des Postens einer Pädagogin aufgenommen werden solle.

**Nachdem keine Wortmeldungen mehr kommen, dankt der Bürgermeister für die rege Mitarbeit der Gemeinderatsmitglieder und für das Interesse der anwesenden Zuhörer, und schließt die Sitzung.**

**Ende: 20.25 Uhr**

**Diese Niederschrift wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

Schriftführung:

Der Vorsitzende:

GR. Reiter Josef

Die Beglaubiger:

GR. Tonhauser Josef



## HINWEIS:

Diese Niederschrift wurde in der II. Sitzung des Gemeinderates vom 29.06.2010 unter Punkt 2 mit folgender Änderung vom Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf genehmigt:

Auszug aus der II. Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 29.06.2010:

### 12. NIEDERSCHRIFT DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 31.03.2010 sei den Parteien ordnungsgemäß zugestellt worden und muss noch vom Gemeinderat genehmigt werden.

**GR. KOVACS ROBERT** meldet sich zu Wort und ersucht um Änderung folgender Punkte bei der Niederschrift zur 1. Gemeinderatssitzung vom 31.03.2010:

- **Anwesenheitsliste:** GV. Ing. Thüringer Eveline wurde in der Anwesenheitsliste nicht angeführt, obwohl sie an der Sitzung teilnahm!

<b>Vorsitz:</b>	Bgm. Ing. Franz Vihanek	
Vizebgm. Ing. Mag. Helm Karl	<b>GV. Ing. Thüringer Eveline</b>	GR. Reiter Josef
GV. Banczi Robert	GR. Fischer Elisabeth	
GV. Bertoletti Manfred	GR. Schulz Manfred	GR. Reiter Reinhard
GR. Hodosi Paul	GR. Schulcz Markus	
GR. Kovacs Robert	GR. Ing. Fabsich Johannes	
GR. Szöky Heinz	GR. Mag <sup>a</sup> . Graf Rafaela	
GR. Tonhauser Josef	GR. Kamellander Franz	
GR. Ing. Schweiger Christian		
Entschuldigt:	GR. Rancic Renate	
Schriftführung:	OAM. Lengyel Gregor	

- **TOP 7:**  
**7. VEREIN DISCOBUS – NEUER VERTRAG / JUGENDTAXI (BEILAGE 5)**

**DER VORSITZENDE** erklärt, dass bei der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen wurde, dass der Ausschuss für Jugendarbeit eine Empfehlung an den Gemeinderat erarbeiten solle und übergibt dem Obmann des Ausschusses, **GR. SCHULCZ MARKUS**, das Wort.

Dieser erklärt, dass sich der Ausschuss für Jugendarbeit für die Vertragsverlängerung entschieden habe und das Jugendtaxi probeweise eingeführt werden solle. Sollte der Gemeinderat diese Empfehlung annehmen, werden der Gemeinde 100 Gutscheine gratis zur Verfügung gestellt! Wenn die ersten 100 Gutscheine Absatz gefunden haben, können 100 Gutscheine angekauft werden mit denen man das Auslangen für das Jahr 2010 finden sollte. Die Gutscheine sollen Jugendliche im Alter zwischen 16 und 24 Jahren erhalten.

**GV. BERTOLETTI MANFRED** fragt, wieviele Gutscheine von der JVP bereits verkauft wurden, worauf GR. Schulcz Markus antwortet, dass es sich um ca. 25 Stück handle.

**GR. KOVACS ROBERT** erklärt, dass es der SPÖ wichtig sei, dass nicht das Jugendtaxi den Discobus ersetzt, sondern nach Möglichkeit beides angeboten werden kann. Viele Gattendorfer Jugendliche würden in Zurndorf zusteigen, da man sich die lange Fahrtzeit von Gattendorf über Pama, Dt. Jahrndorf usw. erspare. Die Studie die betr. Jugendtaxi sei eine sinnvolle Alternative, die



Jugendlichen können nun auswählen, was ihnen mehr zusagt. Durch die Gutscheine der JVP und die Gratis-Gutscheine für die Gemeinde würden auch keine Kosten entstehen und somit könne man dieses Jahr als Beobachtungszeitraum heranziehen. GR Kovacs Robert merkt noch an, dass der Gemeinde trotz der "Gratis-Gutscheine" Kosten entstehen würden, da der Verwaltungsaufwand für die Ausgabe bzw. den Verkauf der Gutscheine trotzdem zu rechnen sei.

**GR. REITER REINHARD** fragt noch an, ob die Förderung auch für das Folgejahr gelten würde. Dies wird von GR. Kovacs Robert bejaht.

*Nach kurzer Beratung stellt **DER VORSITZENDE** folgenden Antrag:*

*Wer dafür ist, dass der Vertrag mit dem Verein Discobus, bzw. dem Verkehrsunternehmen ÖBB-Postbus GmbH abgeschlossen wird und gleichzeitig das Jugendtaxi mit einer begrenzten Anzahl von 200 Gutscheinen (100 Stk. wurden von der JVP Gattendorf angekauft, 100 Stk. bekommt man von der WKO als Startpaket zur Verfügung gestellt) installiert wird, gebe ein Zeichen mit der Hand.*

**Abstimmungsergebnis:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden einstimmigen **Beschluss:**

**Beschluss GR I/7/2010**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf spricht sich für den Abschluss des Vertrages mit dem Verein Discobus, bzw. dem Verkehrsunternehmen ÖBB-Postbus GmbH aus, gleichzeitig soll das Jugendtaxi mit einer begrenzten Anzahl von 200 Gutscheinen (100 Stk. wurden von der JVP Gattendorf angekauft, 100 Stk. bekommt man von der WKO als Startpaket zur Verfügung gestellt) installiert werden.**

**GR. REITER REINHARD** meldet sich zu Wort und ersucht um Ergänzung der Tabelle bei Punkt - Förderung Alternativenergieanlagen in der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 31.03.2010, da es sich bei Förderhöhe bei Photovoltaik- und/oder Solaranlagen um 1/3 der Landes- bzw. Bundesförderung handle:

**11. FÖRDERUNG ALTERNATIVENERGIEANLAGEN (BEILAGE 8)**

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** informiert, dass das vom Gemeinderat beschlossene Fördermodell betreffend Alternativenergieanlagen mit 31.03.2010 ausläuft und der Umweltausschuss in seiner letzten Sitzung ein neues Fördermodell erarbeitet habe und übergibt GR. Reinhard Reiter das Wort, welcher das erarbeitete Fördermodell erklärt. GR. Kovacs fügt noch hinzu, dass die Befristung auf 31.12.2010 abgeändert wurde, damit das Ende des Fördermodelles dem Kalenderjahr und somit dem Voranschlagszeitraum gleichgesetzt wird.

**DER VORSITZENDE** stellt **folgenden Antrag:**

*Wer dafür ist, dass der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf folgendes Fördermodell für Alternativenergieanlagen, unter der Bedingung, dass der Förderungswerber seinen Hauptwohnsitz in Gattendorf hat, einen Förderungsverzicht auf 10 Jahre, bezogen auf das Förderobjekt eingeht und eine Zusicherung der Förderung des Landes Burgenland vorliegt, beschließt, gebe ein Zeichen mit der Hand:*

<b>FÖRDERUNGSZEITRAUM:</b>	<b>01.04.2010 – 31.12.2010</b>
➤ Photovoltaik- und/oder Solaranlage	<b>1/3 der Landes- bzw. Bundesförderung, max. € 500,00</b> (Landesförderung = 30% der Kosten, max. € 1.700,00)



➤ Wärmepumpe	€ 150,00 / Pumpe
➤ Regenwasserwiederaufbereitung	50 % der Landesförderung, max. € 900,00 (Landesförderung = 30% der Kosten, max. € 1.800,00)
➤ Hauszentralheizung über Biomasse	€ 800,00
(gültig nur für Umstieg von einem bestehenden Heizsystem auf ein umweltfreundliches Heizsystem)	
➤ Wohnraumbelüftung	30 % der Landesförderung, max. € 500,00
Deckelung der Fördermittel laut Voranschlag mit € 4.000,00	

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden **einstimmigen Beschluss:**

**BESCHLUSS GR II/11/2010**

Unter der Bedingung, dass der Förderungswerber seinen Hauptwohnsitz in Gattendorf hat, einen Förderungsverzicht auf 10 Jahre, bezogen auf das Förderobjekt, eingeht und eine Zusicherung der Förderung des Landes Burgenland vorliegt, werden folgenden Fördermöglichkeiten für Alternativenergieanlagen beschlossen:

<b>FÖRDERUNGSZEITRAUM:</b>	<b>01.04.2010 – 31.12.2010</b>
➤ Photovoltaik- und/oder Solaranlage	<b>1/3 der Landes- bzw. Bundesförderung, max. € 500,00</b> (Landesförderung = 30% der Kosten, max. € 1.700,00)
➤ Wärmepumpe	€ 150,00 / Pumpe
➤ Regenwasserwiederaufbereitung	50 % der Landesförderung, max. € 900,00 (Landesförderung = 30% der Kosten, max. € 1.800,00)
➤ Hauszentralheizung über Biomasse	€ 800,00
(gültig nur für Umstieg von einem bestehenden Heizsystem auf ein umweltfreundliches Heizsystem)	
➤ Wohnraumbelüftung	30 % der Landesförderung, max. € 500,00
Deckelung der Fördermittel laut Voranschlag mit € 4.000,00	

**Der Gemeinderat nimmt die Niederschrift der Sitzung vom 31.03.2010 mit oben angeführten Änderungen einstimmig zur Kenntnis!**